

Die Kunst schlägt zu Buche. Das Künstlerbuch als Grenzphänomen. **Stefan Soltek**

Die Kunst schlägt ins Kontor, das Künstlerbuch als Medium des Künstlers. **Karl-Ludwig Sauer**

Lieber Herr Soltek, mit Ihrem Buch: Die Kunst schlägt zu Buche, das Künstlerbuch als Grenzphänomen, ist, zumindest was den unten abgedruckten Trailer angeht hanebüchen und blamabel für Künstler auch Buchkünstler des 21. Jahrhunderts. Künstlerbücher seien Grenzphänomene, das mag für Ihr Museum, mit seinen Anachronismen wie Buchdruck usw. die Hofierung von Künstlern mit Techniken des 19. Jahrhunderts, das schöne Buch usw. mit den Aussparungen zeitgenössischer Buchkünste, Geltung haben. Mein Werk ist weder ein Grenzphänomen, noch eine Museumsleiche. Sie scheinen noch nicht realisiert zu haben, - sind in unserem Lande damit nicht alleine-, dass Buchkunst und Buchkünstler, zumindest meines Kalibers, wichtige Bausteine für Kultur, Wissenschaft und den Markt liefert, scheint Ihnen entgangen zu sein. Künstlerbuchwerke sind zeitgenössische Zukunftsprojektionen und Projekte, mit dem Anspruch, die Kapitalmärkte zum Rotieren zu bringen, den Kunsthandel klüger und reich zu machen und den Museen, wenn diese nicht hinter dem Mond ihre Wände mit Buchleichen tapezieren, Munition für Grenzübergreifende „Geist“ intellektuelle Arbeit zu liefern. Das Künstlerbuch ist heute wesentlich mehr als nur ein Buch. Es ist ein Container,

der
Potenzen mit
genannten
„Realitäten“
zeitimmanente
lebendigen
Austausches
Künstlerbuch
seinen
meinetwegen
Französisch,
in chinesischen
geschrieben,
Kunstwerk, das
vielschichtigen
Medien
kann. Das
ist ein
dessen
räumliche
wesentlich



intellektuelle
den so
äußeren
verknüpfend,
Stoffe
Hierseins und
liefert. Das
mit allen
Kategorien,
auf
russisch oder
„Lettern“
ist ein
die
Stoffe und
beinhalten
Künstlerbuch
Zauberkasten,
vielschichtige
Struktur,
Merkmale

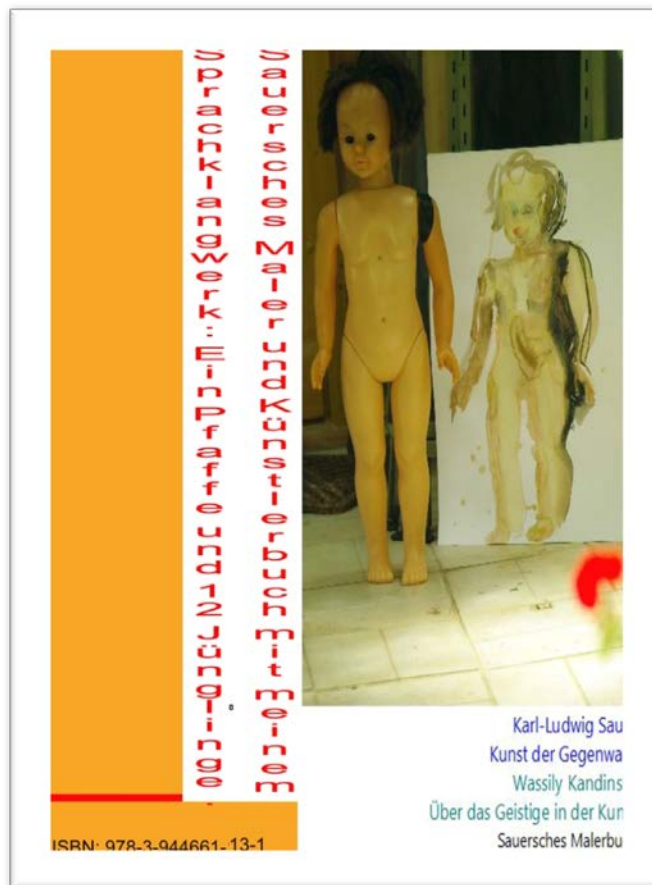
Kulturübergreifender, systemischer Projektionen, mit Wissenschaftsdimensionen Strukturen einerseits, wissenschaftliche Felder andererseits bei weitem in seiner Grundanlage Multilateraler Kontextualisierungen übersteigt.

Punkt 1: Das Sauer'sche Malerbuch ist mitnichten ein Grenzphänomen.

Punkt 2: Das Sauer'sche Malerbuch ist eine Unterart des Künstlerbuches, das einerseits ein vollendetes Medium für Kunstkritik, Kunsterneuerung, im Sinne der Kunst und des zeitgenössischen Künstlerbuches, Buchwerke, (Dominique Moldehn), Buchkunstwerke, (Karl-Ludwig Sauer). Ein Künstlerbuch Sauer'scher Prägung ist natürlich auch ein Buchobjekt, als Negativbegriff, von Sachhinstellern a la Dingsbums, die bei mir eine Abfuhr erfahren.

keine Bücher, schöpfe diese, Nichts, sondern auswähle, was kulturellen bis hin zu als Surrogat und Textualitäten.

Spätestens seit Digitalisierung dem Menschen Medien, bröckeln Museumsleichen, Vermischung aller Kulturbereiche, Hochkultur Kulturbanausen, „Klientel“ von 0,1 Europäischen darstellt und fast blöden spricht besteht, lässt Schalheit und Leere in Reinkultur schmecken.



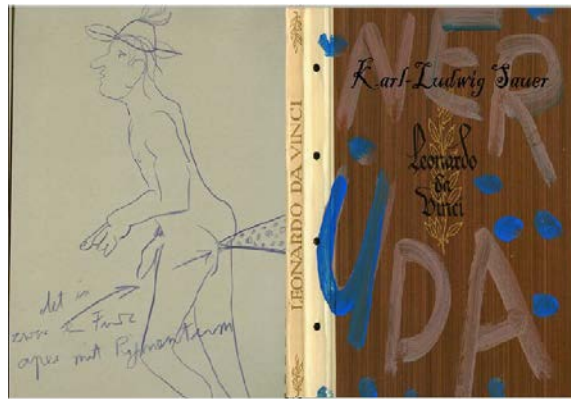
Ich verantworte sondern ich nicht aus dem aus dem was ich mir in seinen Kontexten wichtig lebensnotwendig lebensbejahender kämpferischer

der beginnenden aller technischen, anvertrauten die verstetigt sich die Lebens, sprich die so genannte hoheitlicher die lediglich eine % der Menschen ausnahmslos aus Konsumenten, Verbrauchern

Soltek

Das Künstlerbuch angemessen beschreiben oder definieren zu wollen, erweist sich als äußerst schwierig. Allein schon die verschiedenen Begrifflichkeiten, die zur Bezeichnung des vom Künstler konzipierten, gestalteten oder verantworteten Buchs verwendet werden, differieren erheblich voneinander. So verbindet sich mit dem in den jeweiligen Sprachen verwendeten Ausdruck artist s book, livre d artiste oder Künstlerbuch eine jeweils spezifische Ausformung. Zwar gibt es Übereinstimmungen, aber sie reichen nicht aus, um eine abschließende Definition für den Gegenstand zu geben.

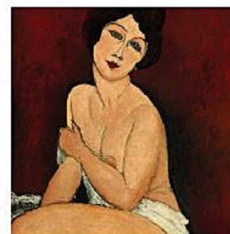
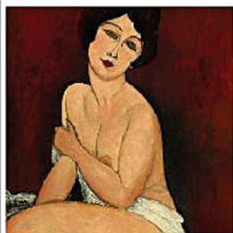
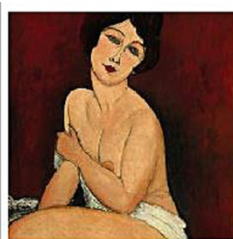
Präziser erweist sich Gegenstandes. So beschreiben, bei künstlerbuchtypische Rahmen des überschreiten geneigt Typografie, den Rezeptionsweisen der



eine Eingrenzung des lassen sich Grenzen denen Eigenschaften den Künstlerbuches zu sind. Das betrifft die Buchkörper, die und die Chronologie

Leonardo da Vinci im Sauer'schen Malerbuch

Entwicklungsgeschichte dessen, was gemeinhin als Künstlerbuch bezeichnet wird. Diese Grenzen in Augenschein zu nehmen und damit in das weite Feld des Künstlerbuchs einzuführen, ist Anliegen der Darstellung. Erfasst werden gleichermaßen Klassiker des Künstlerbuchs wie auch zeitgenössische Beispiele, Produktionen der nonkonformen Kunst, wie sie in der ehemaligen DDR entstanden, werden ebenso berücksichtigt, wie jüngste Beispiele russischer Künstler.



VORTRAG: Badewannengespräch vom 3.1.2013.

EUROPA

Die allseits bekannte Künstlerin Victor Hugo, Ügo gesprochen, hat dieses hier gleich mehrfach abgebildete Weibsbild "verbrochen";- es wird davon nicht besser.

Die Fotografie, das soll ich sein, stammt aus der Werkstatt von Alberto Modigliani.

Den Vortrag als Audiodatei entwickelte **Karl-Ludwig Sauer**, Sprecher ist der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Mister Humperdink. Das permanente schniefen und rotzen ist mit Absicht eingespielt. Verantwortliche Leiterin des Mischpults ist Sylvia Hagelstange.

ISBN: 978-3-943939-76-7